

Jubelchor hat keine Nachwuchssorgen

Nach dem Jubiläumskonzert im März fand nun mit einem Festakt in der Erlenbachhalle der zweite Höhepunkt der Feierlichkeiten zum 150jährigen Jubiläum des Gesangsvereins „Frohsinn“ 1848 Erbach statt.



Für 50- und 60jährige Zugehörigkeit zum Gesangsverein „Frohsinn“ Erbach wurden diese Mitglieder ausgezeichnet. Foto: Schlösser

Von Julia Schlösser

Bad Camberg-Erbach. Eröffnet wurde der Abend zum 150jährigen Bestehen des Gesangsvereins „Frohsinn“ vom Flötenorchester Erbach unter der Leitung von Anni Marek, das klassische und moderne Klänge rhythmisch ausgefeilt darbot. Es sorgte mit dem „Rondo“ von Magdalene Schauß-Flake außerdem für das einzige Musikstück des Abends, das von einer Frau komponiert wurde.

Bei vielen Gelegenheiten ist der „Frohsinn“ dabei

Vorsitzender Werner Held erinnerte an die vielfältigen Aktivitäten, die den „Frohsinn“ zu einem wichtigen Bestandteil des kulturellen Lebens des Dorfes und der Gesamtstadt werden lassen. Der Gesangsverein sei immer dabei, sei es bei den Faschingsveranstaltungen, den Auftritten der Theatergruppe, den Vereinsausflügen oder den Familienabenden.

Ein leistungsfähiger Chor präsentierte sich

Dann betrat der Jubiläumsschor unter der Leitung von Anton Josef Pabst die Bühne und eröffnete den Liederreigen mit dem „Taubussängergruß“ von G. Zitzer. Es folgte „Schöne Nacht“ von Quirin Rische, „An den Frühling“ von Franz Schubert und „Sommermorgen“ von Mo-

ritz Hauptmann. Der GV „Frohsinn“, der zur Zeit über 36 aktive Sänger verfügt, braucht auch im 150. Jahr seines Bestehens nicht über Nachwuchssorgen zu klagen. Junge und ältere Stimmen ergeben einen leistungsfähigen Chor, der seit Jahren bei wichtigen Chorwettbewerben Preise einheimst. Dies würdigte auch der Schirmherr der Veranstaltung, Bürgermeister Gerhard Reitz. Er sei dem Chor seit Jahren als Vereinsmitglied in besonderer Weise verbunden und freue sich deshalb, das Jubiläum des ältesten Erbacher Vereins aktiv mitfeiern zu dürfen.

In seiner Festrede ließ Gerhard Reitz die eineinhalb Jahrhunderte

dauernde Geschichte des GV „Frohsinn“ Revue passieren. Er erinnerte an die gesellschaftlichen Zustände im Revolutionsjahr 1848, dem Gründungsjahr des Vereins. In dieser Zeit einen Verein zu gründen sei für damalige Verhältnisse ein mutiges Unterfangen gewesen, dem die Obrigkeit äußerst mißtrauisch gegenüber gestanden habe, so Reitz. Auch auf die folgenden 150 Jahre wechselvoller Geschichte warf der Schirmherr einige Schlaglichter, bevor er, auch im Namen der städtischen Körperschaften, allen dankte, die dazu beigetragen haben, daß der Jubiläumsverein eine kulturelle Institution in Erbach geworden ist.

Daß Erbach ein Sängerdorf ist, wurde an diesem Abend nicht nur

in den Festansprachen, sondern auch im Programmablauf deutlich. Die beiden anderen Erbacher Chöre ließen es sich nicht nehmen, dem Jubiläumsschor musikalisch zu gratulieren. Der Kirchenchor St. Mauritius brachte drei sehr anspruchsvolle geistliche Stücke zu Gehör, der MGV 1893 „Eintracht“ Erbach, einst durch die Abspaltung vom „Frohsinn“ entstanden, erfreute unter der Leitung von Hubertus Weimer mit drei zum ersten Mal der Öffentlichkeit präsentierten Liedern.

Viele Gratulanten wünschten alles Gute

Die Gratulationsansprachen von Landrat Dr. Manfred Fluck, dem

CDU-Landtagsabgeordneten Karlheinz Weimar, dem Pfarrgemeinderatsvorsitzenden Hubert Christ, Ortsvorsteher Alfred Meyer, dem Vorsitzenden des Vereinsrings, Gerhard Stickel, der auch durch das Programm führte, und Sängerkreisvorsitzendem Johann Balmert umrahmte der GV „Frohsinn“ mit den Stücken „Stunde des Glücks“ von Bruno Stürmer und „Der Lindenbaum“ von Franz Schubert. Auch der Gitarrenkreis „Leggiero“ (Leitung Anni Marek) verschönerte den Festakt mit vier Beiträgen, bevor der MGV Walsdorf unter der Leitung von Anton Josef Pabst zunächst allein, später zusammen mit dem Jubiläumsschor einige Lieder erklingen ließ.



Jubiläumsgruß
zum
150-jährigen Bestehen

Gastwirtschaft
„ZUM EMSTAL“

Inhaber: A. Glasner
Limburger Str. 165
65520 Bad Camberg-Erbach
Telefon 064346300

Vereinslokal des
GV „Frohsinn“ 1848 e.V. Erbach/Taunus